

Die erlösten Wasserlein: eine Fabel

Autor(en): **J.B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-450048>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die erlösten Wässerlein

Eine Fabel

Durch eine Wiese rannen tausend Wässerlein,
So krumm und grad und kreuz, laß wie ein jedes wollte.
Sie waren heiter, wenn der Himmel klar und rein,
Und traurig, wenn er trüb. So lebte jedes, sollte
Der Erde und dem Himmel seinen Teil — verlegte!
Der letzte müde Sauch war ein vertrauens Rachen,
Der gute Himmel würde es schon gnädig machen,
Daß heil'ge Ruhe es im Wolkenbettelein mochte.

Doch da geschah es eines Tages, daß ein Tropf,
Ein ganz ein kleiner, toll und wirblig ward im Kopf.
Da er in das Geleise eines Eiskarren
Geriet, drin Unrat lag. Und er begann zu schnarren:
„Ich frage euch, hört an, was ist das für ein Leben?
Dies steile Opfern, dieses Selbstaufgeben?
Nur Sklaven sind wir, hört, wenn wir zusammenstünden,
Wir könnten viel! Wir wollen ein Erlöserbündnis gründen.“

Und also leidenschaftlich waren Red' und Rat,
Daß keiner lange sich besann und kecklich tat,
Was jener riet. Und da sie nun besammen waren,
Erstaunten sie ob diesen unerhörten Scharen
Von Tröpfchen. Wie sie nun die Reden tauschten,
Ward Rosen aus dem Blütern. Rederogen rauchten,
Und also übermächtig ward der Stimmen Schwall,
Daß jedes meinte, jetzt erzittere das All.
Und wirklich kam zuletzt der Wiesenherr gelaufen.
„Sieh' an,“ sprach er, „will nicht das Kinnfal überlaufen?“
Und lief und holte eilig einen Ingenieur.
„Ach,“ lachte der, „da ist nun weiter kein Malheur!“
Und hob zu rechnen an, mit X und U und Set.
Und wies dann mit dem Stock: „hier legen wir das
Und übers Jahr, da flossen alle Wässerlein [Zeit.“
In einem weißen, schnurgeraden Betonstreifen
Und produzierten in dem strengen Suttel
Zweihunderttausend HP stündlich und egal.
Und hatte keines mehr ein Augenblicklein Seit,

Die Wolken anzuträumen, und wie fern und weit
Der Himmel sei, war ihnen ungeheuer Weis.
Sie lebten fortan nur der Arbeit und dem Durst.

Ich lese hochbegeistert heute den Bericht,
Daß Rußland endlich, endlich seine Sesseln bricht,
Und daß der Bauernsohn der weiten Steppenflur
Beglückt nun würde mit den Gütern der Kultur.
Und daß die Kräfte, die so lange brach gelegen,
Nun endlich ruhbar würden und zum reichen Segen
Für jenes große Volk. Wohlan, ich wünschte Glück
Zu der Erlösung. — Hoch! Es lebe die Sabrik! S. S.

Zu den Zugseinschränkungen

„Haben Sie schon gehört, unsere Fahrpläne werden noch mehr eingeschränkt?“

„Und wie! Abgesehen davon, daß die absolute Sonntagsruhe im Bahnbetrieb einge-“

Hotels

Theater

Konzerte

Cafés

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfüsserplatz 10, Basel

1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Basel **Hotel Blume** **Marktgasse 4**
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit.
— Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.
Täglich Konzert **Wwe. Müller-Koch.**
Telephon 1695 Bestens empfiehlt sich

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Hotel STADTHOF BASEL

Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

BERN

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Die schönsten
Clichés liefert
Th. Meister
BERN

Und wenn einer Gold
für Blei anbietet hat, so
wird er es nicht los, wenn
er es nicht bekannt macht
Mark Twain.

Besuchen Sie das
Crémérie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Hotel-Pension Hortensia
Bern
Tel. 3946. Effingerstr. 6a
(vorm. Hotel Lötschberg
5 Min. vom Bahnhof, Zimmer von
2 Fr. an, Lift. Anerkannt gute
Küche, Nachmittagsstee. 1553)

Hotel-Pension

Schweizerhaus

am Gurken bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige
Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe-
und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
Bitte Prospekt verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzerin
Familie Abderhalden.

XXXXXXXXXXXX

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Café Corso
Bern • Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Bern Massage, Dampf- u. Heissluftbad.
Spezial-Wannenbäder. Marktgasse 29,
Eing. Amthausgässchen
Telephon Nr. 4788 :: **Rosa Bleuel**

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, leicht
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

Wild'sche Haarpflege u.
Wild'sche Haarwasser
empfehle ich bei 1742

Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs
und Schuppenbildungen und zur Verstärkung
der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfin-
derin: Frau L. Wild, Bern, 9 Schwanengasse 9.

Papier - Servietten mit od. ohne Druck,
liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerei, Zürich.

Moderne Damen- u.
Herren-
Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern,
Marktgasse 13.



Zentral-Waschanstalt
Telephon 1975 - **BERN** - Schwarzthorstr. 33
1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

LUZERN
ROSENGARTEN
:: Damen-Kapelle ::
Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht
Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach
der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699

Avis!
In den neu ausgestatteten Räumen meines Stab-
lissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-
Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame
und Monsieur Alfons Welois aus Brüssel statt.
Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Weinfelden Thur- Hotel „Merkur“
gau
Tel. Nr. 43. — Direkt am
Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer —
Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle
Weine — Offenes Bier — **Auto-Garage.** — Es empfiehlt sich
den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricke.**

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg
bei Husten, Heiserkeit,
Hals-, Rachen- und Luft-
röhren-Entzündung.

Sansilla
das vollkommenste für
Hals-, Mund- und
Zahnpflege

Elchina
Kraftspender für
Nerven und Blut, Magen
und Darm